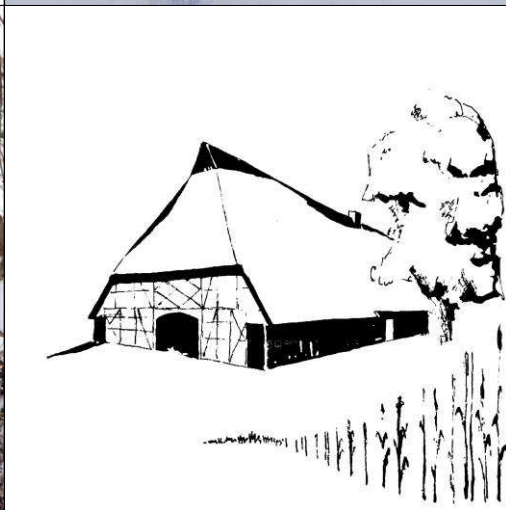


DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnicken für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

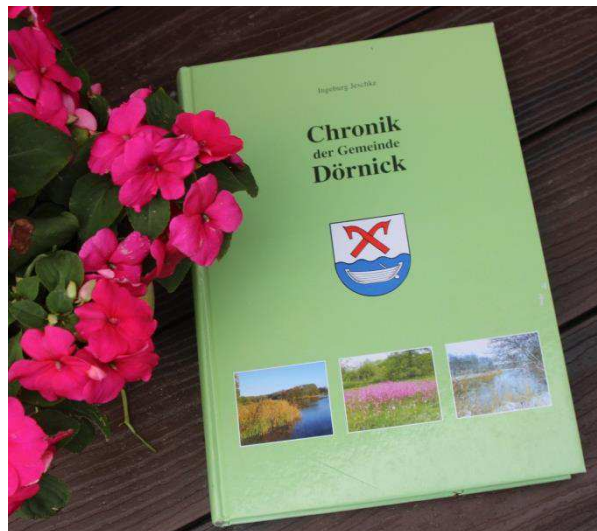
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so !

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 2 - 6</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 7 - 17</u>
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 18 - 19</u>
	<u>Vereine</u>	<u>S. 20 - 22</u>
	<u>Dörnicker Spurensucher</u>	<u>S. 23 - 24</u>
	<u>Natur</u>	<u>S. 25 - 27</u>
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 28</u>
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 29 - 36</u>

1

1 . D e z e m b e r 2 0 2 1

192.

Ausgabe



2

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

seit ich das letzte Grußwort für den Dörnicker Boten schrieb,
ist ein viertel Jahr vergangen.

Ich hoffte, dass Ende des Jahres alles besser und einfacher werden würde.

Doch leider sagen die aktuellen Zahlen etwas ganz anderes.

Die Inzidenzwerte und die Neuinfektionen sind so hoch wie nie zuvor.

Noch vor wenigen Wochen entstand die Idee, am Anfang des neuen Jahres von der
Gemeinde zu einem Neujahrsempfang einzuladen.

Doch im Moment wäre es unvernünftig, so eine Veranstaltung durchzuführen.

Sollten die Zahlen im Januar wieder ein Zusammentreffen im Dörpshuus zulassen,
wird die Gemeinde gesondert hierzu einladen.

Auch der Adventskaffee am 4. Dezember 2021 muß aus den genannten Gründen
leider abgesagt werden.

Dieses fällt mir besonders schwer, da die Kinder schon fleißig an ihrer Aufführung üben
und proben.

Es gibt aber auch Gutes zu berichten :

Nach etlichen ausgefallenen und abgesagten Veranstaltungen fand am 28. August
der „Dorfgemeinschaftsabend“ der Freiwilligen Feuerwehr Dörnicken statt.

Obwohl das Wetter nicht so richtig mitspielte, war der Vorplatz am Dörpshuus gut besucht.
Bei Grillwurst, Grillgemüse und Wein und Bier wurde so mancher „Klönsschnack“ geführt.

Das traditionelle „Laternelaufen“ am Samstag vor der Zeitumstellung wurde von unserer
Feuerwehr wieder durchgeführt.

Hier sah man hübsche leuchtende Laternen, aber auch
leuchtende und strahlende Kinderaugen .

In der Hoffnung, dass die Pandemie doch irgendwann einmal vorüber ist,
wünsche ich Ihnen allen eine gesunde und gesegnete Weihnachtszeit.

Termine

3



- | | |
|------------|--|
| 28.11.2021 | 14:00 Uhr, Dörpshuus, Tannenbaum aufstellen und anleuchten |
| 04.12.2021 | 15:00 Uhr, Adventskaffee FÄLLT AUS!! |
| 15.01.2022 | 19:30 Uhr, Dörpshuus, Skat und Knobeln |

Alle Termine ohne Gewähr

AHG



Nachruf

In Trauer nimmt die Gemeinde Dörnicken Abschied
vom ehemaligen Gemeinderatsmitglied

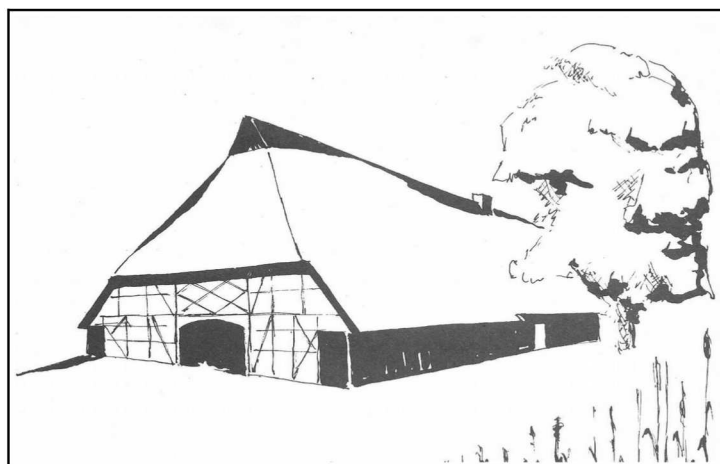
Joachim Oehler

* 04. März 1932 † 11. November 2021

Joachim Oehler gehörte von 1970 – 2003 dem Gemeinderat an .
In den 33 Jahren war er zeitweise stellvertretender Bürgermeister.
Auch den Planungs- und Bauausschuss lenkte er einige Jahre als Vorsitzender.
Die Gemeinde Dörnicken wird sein Andenken stets in Ehren halten .
Seiner Familie gilt unsere Anteilnahme .

Für den Gemeinderat und die Gemeinde Dörnicken
Henning Jalas , Bürgermeister





|5|

*In Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Redaktionsmitglied*

Joachim Oehler

** 4. März 1932 in Dresden † 11. November 2021 in Dersau*

Schon seit der Erstaussgabe unseres Dörnicker Boten im Jahre 1972 gehörte Jochen zu den ehrenamtlich Tätigen, die sich für das regelmäßige Erscheinen unseres Lokalblattes einsetzten. Nach dem Vorbild des alten Bauernhauses auf dem Seehof entwarf er die Titelgrafik, die von nun an das Deckblatt zierte. Auch nach fast fünf Jahrzehnten noch, als Teil eines Bilder-Quartetts.

Bis zur 50. Ausgabe sah Jochen seine Aufgabe darin, die noch mit Schreibmaschine geschriebenen Texte des Dörnicker Boten, der inzwischen erheblich an Umfang gewonnen hatte, mit seinen köstlichen Zeichnungen zu illustrieren. Igel und Hase führten schnell zu der sehr beliebten Serie: Wir lernen uns kennen.



Wir lernen uns kennen

Von der 51. Ausgabe an, im September 1986, nachdem Katharina Holst das Amt der Redakteurin abgegeben hatte, übernahm ein Team die Herausgabe des Dörnicker Boten. Jochen lieferte weiterhin seine liebenswerten Zeichnungen. Obgleich ab 1985 auch Fotos veröffentlicht

wurden, hatten Jochens Zeichnungen weiterhin ihren Stellenwert, konkurrenzlos! Hier konnte er eine Seite seiner künstlerischen Begabung einbringen. - Aber auch musisch war Jochen hoch begabt und spielte hervorragend die Querflöte!



Ab 1993, seit der 77. Ausgabe, war Jochen über das Aufgabengebiet Zeichnungen hinaus verantwortlich für das Layout, also für die Gestaltung, die Gesamterscheinung des Dörnicker Boten. Und diese Aufgabe übte er sehr gewissenhaft aus, bis er im Sommer 2019 aus gesundheitlichen Gründen in die Seniorenresidenz Landhaus Redderberg in Dersau ziehen musste.

Mit großem Einsatz und Zähigkeit hat Jochen all die Jahre hindurch die Redaktion als diskussionsfreudiges, offenes Team zusammengehalten. Obgleich er politisch engagiert war, hat er dafür gesorgt, dass im Boten keine parteipolitischen Meinungen ihren Niederschlag fanden. Auch für persönliche Verletzungen oder auch Werbung war dort kein Raum.

Der Dörnicker Bote ist viermal im Jahr erschienen, immer pünktlich. Oft mussten Beiträge angemahnt werden, was Jochen mit großer Geduld, unterstützt durch Ehefrau Christine, erfolgreich zustande brachte.

Auch als Bewohner der Seniorenresidenz Landhaus Redderberg freute Jochen sich stets auf den neuen Dörnicker Boten. Trotz seiner starken Sehbehinderung las er seine Lieblingslektüre sorgfältig durch. Auch diese Ausgabe war von ihm erwartet worden. Seine Lebensuhr ist abgelaufen.

Wir werden Joachim Oehler, unserem Jochen, ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Die Redaktion des Dörnicker Boten

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DÖRNICK**

- öffentlicher Teil -

Sitzungstermin: Montag, 18. Oktober 2021

Raum, Ort: Dörpshuus, An der Schwentine 32 a, 24326 Dörnick

Öffentlicher Teil: 20:00 Uhr bis 21:12 Uhr

7

Anwesend:

Henning J alas, Hans-Christian Stein, Anja Baumann, Stefanie Geheb-Ossen,
Uwe Gernhöfer, Malte Hoefft, Wolfgang Kruse, Hauke Schmidt, Torben Schmidt

Verwaltung: Marek Lühr Protokollführung / Fachberatung

Gäste: Zuhörer/-innen: 18

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 10.05.2021
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragezeit
6. Verabschiedung einer ausgeschiedenen Gemeindevertreterin
7. Verabschiedung einer ausgeschiedenen Mitarbeiterin
8. Aufstellungsbeschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Dörnick für ein Gebiet in Dörnick, nördlich der Straße an der Schwentine, südlich der Schwentine, östlich der Straße auf der Halbinsel, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen
9. Anfragen

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 . Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Es liegen keine Einwendungen zur Tagesordnung vor.

3 . Niederschrift vom 10.05.2021

Einwendungen werden nicht erhoben; sie gilt somit als gebilligt.

4 . Bekanntgaben des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Sachstände:

- Am Samstag, 04.12.2021 soll im Dörpshuus der Adventskaffee wieder stattfinden.
- Einige verblichene Schilder wurden ausgetauscht.
- Auf eine Verkehrsschau durch den Kreis Plön wird weiterhin gewartet, weil die Möglichkeit einer 30er-Zone abgeklärt werden soll.
- Ein Schild mit Hinweis auf den Bahnübergang wurde im Fuchsberg aufgestellt.
- Der Wartungsvertrag für die Tore der Feuerwehr wird an eine Firma aus Grebin vergeben.
- Die Banketten müssen ausgebessert werden.
- Der Schwimmsteg der Gemeinde soll über Winter wieder an Land verbracht werden.
- Das Dorfgemeinschaftsfest am 28.08.2021 war mit ca. 70 Personen sehr gut besucht.
- Die Bundestagswahl am 26.09.2021 verlief reibungslos.

5 . Einwohnerfragezeit

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6 . Verabschiedung einer ausgeschiedenen Gemeindevertreterin

Der Bürgermeister verabschiedet die ehemalige Gemeindevertreterin Frau Petra Schöning und überreicht ihr eine Blume.

7 . Verabschiedung einer ausgeschiedenen Mitarbeiterin

Der Bürgermeister verabschiedet die ehemalige Mitarbeiterin Frau Heinke Wittke und überreicht ihr eine Blume.

8 . Aufstellungsbeschluss der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes Nr. 2 der Gemeinde Dörnicks für ein Gebiet in Dörnicks, nördlich der Straße an der Schwentine, südlich der Schwentine, östlich der Straße auf der Halbinsel, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen

Herr Lühr führt in den Sachverhalt und erläutert einige grundlegende Sachen. Herr Stöling stellt sich als Vorhabenträger vor und führt weiter in das Vorhaben ein.

Beschluss:

1.) Für das Gebiet in Dörnicks, nördlich der Straße an der Schwentine, südlich der Schwentine, östlich der Straße auf der Halbinsel, westlich landwirtschaftlich genutzter Flächen wird die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Bebauungsplan Nr. 2 aufgestellt.

2.) Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

- Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes (WA)

3.) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

4.) Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll ein Planungsbüro mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beauftragt werden.

5.) Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

6.) Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) soll durch Auslegung im Amt Großer Plöner See erfolgen. Diese ist neben der Angabe des Zeitraumes öffentlich bekannt zu machen.

7.) Die Verwaltung wird beauftragt ein Planungsbüro für die o. g. Planung zu finden und zu beauftragen.

8.) Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Vorhabenträger einen Kostenübernahmevertrag abzuschließen, damit die Gemeinde keinerlei Kosten des Verfahrens trägt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

9 . Anfragen

Herr Wolfgang Kruse fragt an, wie der Glasfaserausbau vorangeht. Außerdem wird angemerkt, dass die Verschleißdecke „In de Eck“ nach wie vor sehr schlimm ist.

Herr Torben Schmidt teilt mit, dass es bald einen Gesprächstermin mit dem Amtswehrführer und dem LVB Herrn Dockwarder geben wird, bei welchem über die Beschaffung eines Notstromaggregates gesprochen werden soll.

BÜRGERMEISTER / PROTOKOLLFÜHRERIN

Henning Jalas / Marek Lühr

Anlagen zum Protokoll:

- keine -

(Quelle: Internetseite des Amtes Großer Plöner See. Protokoll neu formatiert HO, Korrektur gelesen AHG)

Ergebnisse der Bundestagswahl 2021 in unserer Gemeinde

Am 26. September 2021 fanden die Bundestagswahlen statt. Unser Wahllokal befand sich wie gewohnt im Dörpshuus.

10

Auf einem mehr als 50 cm langen Stimmzettel waren die beiden Stimmen anzukreuzen. Mit der Erststimme wählte man eine/ einen Wahlkreis-abgeordneten, mit der Zweitstimme eine Partei.

Für die Erststimme standen 10 Personen zur Wahl: Melanie Bernstein, Dr. Kristian Klinck, Gunnar Schulz, Martin Drees, Alexis Leonard Giersch, Gabriele Gschwind-Wiese, Jana Käding, Manfred Koch, Karina Reiß und Jürgen Joost.

Für die Zweitstimme konnte man unter 21 Parteien wählen: CDU, SPD, FDP, GRÜNE, AfD, DIE LINKE, Die PARTEI, FREIE WÄHLER, NPD, ÖDP, MLPD, dieBasis, DKP, du., LKR, Die Humanisten, Tierschutzpartei, SSW, Team Todenhöfer, Volt und V-Partei.

Während in vergangenen Jahren alle Wahlergebnisse in den Kieler Nachrichten veröffentlicht worden waren, geschah dies nach dieser Bundestagswahl nur zum Teil. Die Ergebnisse für unsere Gemeinde Dörnick? Leider Fehlanzeige! Alle Informationen hier sind dem Internet entnommen.

Wie hoch war die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde?

Das Internet gibt eine Wahlbeteiligung für das „Untergebiet Dörnick“ mit 58,5 % an. Damit sind aber nur die Urnenwähler erfasst, im Amtsdeutsch „Wählende ohne Wahlschein“ genannt, also alle, die persönlich im Dörpshuus ihre Stimme abgegeben haben.

Die Stimmen der Briefwähler werden nicht in den jeweiligen Wahllokalen gezählt, sondern alle beim Amt Großer Plöner See eingehenden Stimmen werden dort gemeinsam gezählt. Das Diagramm im Internet gibt für die „Wählenden mit Wahlschein“, womit die Briefwähler gemeint sind, eine Wahlbeteiligung von 24,6 % für dem Wahlkreis Plön- Neumünster an. Eine Aufschlüsselung allein für unsere Gemeinde ist nicht im Internet zu finden. Addiert man also die Stimmen der Urnen- und Briefwähler für Dörnick, so ist das Ergebnis recht erfreulich:

Wahlbeteiligung: 83,1 %

Wie fiel das amtliche Endergebnis in unserer Gemeinde aus?

Genauere Angaben sind also nur möglich für die 58,5 % der Dörnickler Wähler, die ihre Stimmen persönlich in unserem Dörpshuus abgegeben haben.

Ergebnisübersicht der Erststimmen:

Partei	Direktbewerber	Stimmen	Anteil
CDU	Melanie Bernstein	46	36,5%
SPD	Dr. Kristian Klinck	31	24,6%
FDP	Gunnar Schulz	18	14,3%
GRÜNE	Martin Drees	23	18,3%
AfD	Alexis Leonard Giersch	4	3,2%
DIE LINKE	Gabriele Gschwind- Wiese	1	0,8%
DIE PARTEI	Jana Käding	1	0,8%
Freie Wähler	Manfred Koch	1	0,8%
DieBasis	Karina Reiß	1	0,8%

*In Dörnick hatte Melanie Bernstein die meisten Stimmen bekommen. Für die Wahl in den Bundestag aber ist entscheidend, wer im gesamten Wahlkreis Plön-Neumünster die meisten Stimmen erhielt. Und das war mit 31,4% der Studienrat **Dr. Kristian Klinck** aus Preetz.*

Ergebnisübersicht der Zweitstimmen:

Partei	Stimmen	Anteil
CDU	38	30,4%
SPD	36	28,8%
FDP	19	15,2%
GRÜNE	19	15,2%
AfD	4	3,2%
Die Partei	3	2,4%
dieBasis	2	1,6%
Tierschutzpartei	4	3,2%



Unsere Gemeinde zählte 217 Wahlberechtigte. Von den Urnenwählern wurden 126 gültige Erststimmen und 1 ungültige und bei den Zweitstimmen 125 gültige und 2 ungültige Stimmen abgegeben.

Ingeburg Jeschke

Dorffest einmal anders

12

Zu einem Dorffest ohne „Vogelschießen“ hatte die Feuerwehr im September eingeladen. Nachdem coronabedingt auch in diesem Jahr das Traditionsfest ausfallen musste, durfte man sich laut Landesverordnung jedenfalls wieder im Außenbereich mit vielen Leuten treffen. Und



der Einladung folgten fast 70 Dörnicker liebend gerne. Bei Grillwurst und Gemüsepfanne im Beisein des Getränkewagens nahm das kleine Fest schnell Fahrt auf. Stockbrot wurde gebacken und eine Schätzfrage

rundete das Ganze noch ab: Wieviel Meter Wolle sind in dem von Sabine Sachau entworfenen Wickelbild enthalten? Den 1.Preis bekam Ingeborg Jeschke mit nach Hause. Der Abend wurde bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert und bescherte der Feuerwehr zusätzlich einige neue Mitglieder*innen. Ein Dankeschön an alle Helfer!



Amtliche Auflagen für Feuerwerk in Dörnick

A m t Großer Plöner See
- Der Amtsvorsteher -
als örtl. Ordnungsbehörde

Anordnung

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Nr. 1 der Neufassung der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169) i. V. m. § 2 Abs. 1 der Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffrechts vom 05. August 1979 (GVBl. S. 269) wird angeordnet, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II über das ohnehin vom 02. Januar bis 30. Dezember bestehende Abbrennverbot (§ 23 Abs.1 der 1. SprengV) hinaus in dem nachstehend aufgeführten Gebiet auch am 31. Dezember 2021 und am 01. Januar 2022 nicht abgebrannt werden dürfen:

13

In der Gemeinde Dörnick:

- Für den Bereich Dörnick - Mitte (Kreuzung Straße „An der Schwentine“/„Auf der Halbinsel“ im Umkreis von 300 m.
- sowie innerhalb eines Abstandes von 200 m von bebauten Grundstücken.



Fotoausstellung zum 1.Dörnicker-Kalender 2022

14



Einladung zur

Dörnicker *Fotoausstellung*

mit Kaffee & Kuchen

am

23. Oktober ´21

von 16-19 Uhr im
„Dörpshuus“

Die schönsten Bilder schaffen es in den
1.Dörnicker-Kalender...2022...

(Es gelten die aktuellen 3G-Bestimmungen)



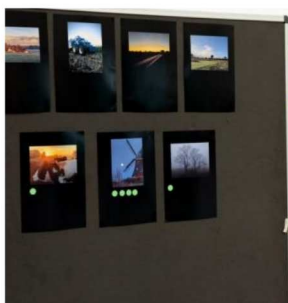
Nun war es geschafft! Nach viel Arbeit: Ideen entwickeln, Probleme erkennen und möglichst beseitigen, mögliche Teilnehmer am Fotowettbewerb zur Teilnahme auffordern und erinnern, die eingehenden Fotos ordnen und bearbeiten, Bilder ausdrucken und auf die Stellwände kleben, den Ausstellungsraum herrichten...und dann auch noch Kaffee kochen und Kuchen backen.



Das wurde alles von dem Fotoausstellungsteam erledigt, unterstützt von Anne Hansen, die hier leider nicht mit abgebildet ist.

Die Mühe hat sich gelohnt! Es haben sich 25 Fotografen mit insgesamt 65 Bildern um einen Platz auf dem 1. Dörnicks-Kalender 2022 beworben.

Zur Besichtigung und Bewertung der Bilder war dann die Ausstellung im Dörpshuus eingerichtet worden, Diese wurde sehr gut besucht. Waren es nun die Bilder, der Kaffee und Kuchen oder der zu erwartende Klöönsnack? Jeder Besucher bekam sechs „Klebepunkte“ ausgehändigt und konnte diese je nach Gefallen einzeln oder mehrfach zu den Bildern kleben.



Es wurde nun intensiv betrachtet, die Bildgestaltung und die Farben beurteilt und nach Gefallen die Punkte verklebt. Auf der Stellwand im Bild oben sind einige Bilder mit bereits vergebenen Punkten zu sehen.

Die zwölf Bilder mit den meisten Punkten hatten es dann auf den 1. Dörnick-Kalender geschafft. Die Gewinner stehen beim Schreiben dieser Zeilen bereits fest. Sie werden aber noch nicht genannt, um die Spannung zu erhalten. Die Auflösung wird dann am 28. November beim Anleuchten unseres Tannenbaumes erfolgen. Hierzu ist aber der Kauf mindestens eines Kalenders erforderlich.

Sicherlich wird die Kalendergeschichte in den nächsten Jahren fortgesetzt, Es ist daher zu empfehlen, daß auch jetzt im November und Dezember fleißig fotografiert wird, damit dann die Kalenderbilder zur herbstlichen und auch dunkleren Jahreszeit auf dem Kalenders 2023 passen.



Detlef Drenckhahn

Was wird aus dem ehemaligen Altenheim Johannestal?



Baustelle Johannestal

Noch sind die Bauarbeiten an den beiden Gebäuden von Johannestal in vollem Gange. Aber schon bald wird neues Leben einkehren. Ab Januar 2022 wird hier ein ambulanter Pflegedienst **intensiv- und schwerstpflegebedürftige Kinder- und Jugendliche** versorgen. Und es wird eine **Wohngemeinschaft** mit bis zu 9 Kindern und Jugendlichen einziehen.

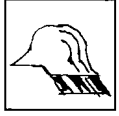
17



Außerdem wird der ambulante Pflegedienst Cairful med Schleswig-Holstein GmbH hier seinen Sitz haben. Das Pflegeteam wird mit einem reichen Leistungsangebot in einem Umkreis von 30 km tätig sein.



Die Info-Tafel an der B 430 auf dem Grundstück von Johannestal bietet freie Plätze.



Neues von der Feuerwehr

Die Feuerwehr kann auf spannende und ereignisreiche Übungsabende zurückblicken. Da die Inzidenzen es zuließen, konnten die Dienstabende wieder regelmäßig stattfinden.

Im August ergab sich die Möglichkeit mit den Kameraden der Feuerwehr Plön auf der Halbinsel den Umgang mit dessen Feuerwehrboot zu trainieren. Nach technischer Einführung gab es auch eine Bootsrunde auf der Schwentine.

Am 26 August fand eine gemeinschaftliche Alarmübung der Wehren aus Dersau und Ascheberg auf dem Gut Ascheberg statt. Die Feuerwehr Dörnick war mit beiden Fahrzeugen vor Ort. Ausbildungstechnisch stand in den letzten Monaten der Personenrettung unter Atemschutz im Mittelpunkt, hierfür haben mit der Feuerwehr Plön eine Übung am Gymnasium Schloss Plön durchgeführt. Eine weitere spannende Übung führten wir in der alten Schlachtereier Karpe durch. Ein Brandfall wurde mit einer Rauchmaschine simuliert. Ziel der Übung war es, zwei verletzte Personen unter Atemschutz aus der Schlachtereier zu retten. Die Bedingungen waren durch den dichten Qualm sehr real. Die Kameraden aus der Feuerwehr Plön haben uns dabei unterstützt. Diese Zusammenarbeit trainiert im Ernstfall einen reibungslosen Ablauf. Neben diesen spannenden Feuerwehr Diensten möchte ich unseren sehr schönen Dorfgemeinschaftsabend nicht unerwähnt lassen. Nach langer Covid Pause konnten wir endlich wieder als Gemeinde zusammenkommen und hatten, bei erfreulich sehr guter Beteiligung, einen schönen gemeinsamen Abend. Das Laterne-laufen wurde ebenso gut angenommen und erfreute sich reger Beteiligung bei guten Wetter.

Das Beste zum Schluss! Wir konnten weitere Mitglieder für unsere Feuerwehr gewinnen und freuen uns sehr über diese Unterstützung. Begrüßen können wir einen neuen Kameraden und 3!!! Kameradinnen. Herzlich Willkommen.

Schönen Gruß

Heiko Brosamler



Laternenumzug mit Startschwierigkeiten

18 Uhr...18.30 Uhr...oder doch, wie immer, um 19 Uhr? Da war doch einiges durcheinander gekommen mit den Uhrzeiten für den Laternenumzug der Feuerwehr. Am Ende war dann aber doch alles



79

wie gewohnt um 19 Uhr beieinander und mehr als 60 große und kleine Leute starteten gemeinsam mit Fackeln und Laternen den Lichterumzug durch unser kleines Dorf. Nach den letzten Jahren mit Sturm, Regen und Corona schmeckte der Glühwein und die Grillwurst wieder so



richtig gut. Und auch die zahlreichen Bilder der vorausgegangenen Fotokalenderausstellung konnten noch einmal unter die Lupe genommen werden. Kinderlachen, Feuertonnen, der Duft von Punsch und Rauch. Endlich darf nach der langen Coronapause wieder richtig durchgestartet werden in der Dorfgemeinschaft!



M.H.



Lübe Törnickers

Wer hat Lust mit uns jeden
Dienstag von 2000 Uhr bis 2100 Uhr
Volleyball zu spielen?

Wir sind Sportler ü 50, ü 60
und ü 70, spielen nach den
neuesten Regeln, (auch mit Kopf
und dem Fuß) und nehmen
es nicht übel, wenn mal ein
Fehler gemacht wird.

Wenn Ihr Lust und Interesse
habt, meldet Euch bei

Jürgen Boruholdt

Telefon 8858

Fahrradtour WSV Dörnick

21

Der Treffpunkt und Start unserer diesjährigen Fahrradtour war auf dem Wienberg bei Silke und Claus Eckeberg. Zwölf radbegeisterte Mitglieder unseres Vereins, davon diesmal acht Aktive, starteten gemeinsam in fröhlicher und sportlicher Runde, um unsere nähere Umgebung - die Preetzer Südschleife der Schusteracht - zu erkunden.

Am ersten Tag verlief unsere Strecke zunächst von Dörnick über Wahlstorf, vorbei an den Kührener Teichen, Postfeld zur Badestelle an den Lanker See in Preetz. Dort legten wir eine kleine Erfrischungspause ein und genossen die herrliche Aussicht. Die Weiterfahrt verlief über den Wehrberg in Preetz. Dort überquerten wir dann die Schwentine und fuhren über Schellhorn, Falkendorf, Gut Sophienhof und über Wahlstorf wieder zurück nach Dörnick. Abends bei gegrillten Rippchen, Salaten, Bier und Wein, ließen wir den schönen Tag bei Silke und Claus im Hühnerstall ausklingen.

Der zweite Tag musste dann wetterbedingt durch Dauerregen leider ausfallen. Wir machten das Beste daraus und hatten nach einem leckeren Essen beim „Griechen“ in Ascheberg wieder ein fröhliches und geselliges Beisammensein im Hühnerstall.



Beim Fischer in Wahlstorf- Hof

(Foto: Hoeft)

Der dritte Tag der Radtour führte uns von Dörnick aus durch die Orte Kossau , Sellin, Baumrade, Trenter Moor (war allen Teilnehmern bisher nicht bekannt) , Wittmoldt und über Wahlstorf weiter zurück nach Dörnick. Das kulinarische Abschlussessen unserer Radausflüge fand anschließend in der „Alten Schule“ in Wahlstorf statt - und endet mit einem Absacker wieder in der Eckeberg´schen „Hühnerstall-Location“.

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, waren alle Teilnehmer der Meinung es hat viel Spaß gemacht und wir hatten zusammen ein nettes Wochenende. Herzlichen Dank sagen wir Dieter Wittke und Klaus Piesinger aus Dörnick für die Ausarbeitung und Vorbereitung dieser tollen Radtouren. Ein besonderer Dank an die „Hühnerstall-Besitzer“ Silke und Claus für ihre Gastfreundschaft.

Zu erwähnen wäre noch, dass unsere älteste Mitfahrerin Karin Zicke ohne E-Bike radelt und das mit großem Elan!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen, dass alle gesund und munter wieder dabei sind.

Asta Schühmann

Nachtrag: Mitgliederversammlung des WSV Dörnick

Am 22. September fand die Mitgliederversammlung des WSV-Dörnick statt. Hella Albrechtsen, die 19 Jahre die Vorsitzende des Vereins war, stand nicht wieder zur Wahl. Als Nachfolgerin wurde Ines Eckeberg einstimmig gewählt.

Der Kassenwart Ralf-Jörg Sachau und der Spartenleiter-Wassersport Jens Guttau wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Verein bedankt sich herzlich für die zuverlässige, langjährige Leitung bei Hella Albrechtsen und wünscht ihr alles Gute.

Ines Eckeberg

400 Jahre Plöner Schützengilde

Unser Plön ist um eine Sehenswürdigkeit reicher. Anlässlich ihres 400jährigen Bestehens ließ die „Plöner Schützengilde von 1621“ auf dem Kirchhof der kleinen Johanniskirche einen Gedenkstein aufstellen. Das Schmuckstück wurde von dem Bildhauer **Ingo Warnke**, Kulturpreisträger des Kreises Plön, in der Werkstatt „Heiliger Schrein“ in Nettelsee geschaffen. Es lohnt sich, das Werk aus Anröchter Stein von Nahem zu betrachten. Also beim nächsten Plönbesuch einen kurzen Abstecher einplanen!



Der Gedenkstein der Plöner Schützengilde auf dem Kirchhof der Johanniskirche

In den kriegerischen Zeiten des 17. Jahrhunderts gründeten die Plöner im Jahre 1621 ihre Schützengilde. „Friede-Freude-Eintracht“ war das Motto, das auch für uns Menschen heute noch Sinn macht. Vier Jahrhunderte ist das her, eine lange Zeit! Damals thronte über Plön noch die mittelalterliche Burg, das Schloss wurde erst 1636 errichtet. Bei Angriffen auf ihre Stadt waren die Bürger zu damaliger Zeit weitgehend auf sich selbst gestellt. In den Schützengilden übten alle wehrhaften Bürger den Umgang mit den Waffen und verteidigten im Ernstfall ihre Stadt, damit wieder Frieden herrschen konnte. Aber auch das gesellige Miteinander und die Pflege der Tradition waren Teil des Vereinslebens. Freude sollte das Vereinsleben beschern, und man strebte Eintracht an.

Zum Glück muss heute kein Mitglied der Plöner Schützengilde mehr für den Ernstfall trainieren und auf Menschen schießen. Aber noch immer präsentiert sich die Schützengilde als lebendiger Verein, „ein Ort des Gemeinsinns und des Zusammenhalts“. Wer mehr über die Schützengilde erfahren möchte, der sollte sich die liebevoll zusammengestellte Ausstellung im Plöner Kreismuseum ansehen. Ein Besuch lohnt sich und macht auch mit Kindern Spaß.



Ansicht der Stadt Plön mit Burg, 1598 (Ausschnitt)



Der prächtige hölzerne Vogel

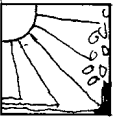


Ausstellung noch bis zum 17. April 2022

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



25



*Diese zwei Fotos dokumentieren einen (jungen) Fischotter in der Gemeinde Dörnick an einer Eisvogel Brutwand. **Fischotter, wie auch die Eisvögel, gehören zu den hoch bedrohten Tierarten!***

Die Fischotter fressen unter anderem Amphibien, Reptilien, Krebse, Vögel, kleine Säuger und auch Insekten.

Eisvögel begnügen sich mit Fisch, kleinen Fröschen und Libellenlarven.

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)

26



Wären die Anlagen belegt, würde der Marder den Inhalt entnehmen!

Steinmarder im Bereich von Brutanlagen der Eisvögel. Links und rechts befinden sich künstliche Brutanlage aus Holzbeton. Es handelt sich um Röhrenzugänge (bis 0,80 cm tief) mit dahinter liegendem Brutkessel.



Auch Füchse streifen in den Nachtstunden durch Dörnicker. Im Uferbereich der Schwentine sind Mäuse und Ratten reichlich vorhanden. Was kaum beziehungsweise gar nicht dokumentiert wurde, waren Frösche und Schlangen!

NATUR & UMWELT

HÖREN UND SEHEN, WAS UNS DIE NATUR MITTEILEN WILL

Wilfried Stender (www.schwentine-eisvogel.info)



27

*Auffällig, dass der Marderhund auf dem linken Foto **keinen** Schwanz besitzt. Die beiden Tiere auf dem rechten Bild haben jeweils **einen** Schwanz. Diese drei Marderhunde wurden in Dörnick Mitte dokumentiert. Die Allesfresser bewegen sich an der Wasserkante der Schwentine entlang.*



„Camoflashreh“

Eine Ricke im Fellwechsel?

So etwas sieht man eher im Frühjahr,

vom Winter- zum Sommerfell.

Es gibt Ansätze von „Schnabelhufen“

bei der Ricke.

Dörnicker Lieblingsrezept

von Familie Rehse

Seefahnerauflauf

Zutaten: Für 6 Personen

- 1 kg weiße Fischfilets ohne Haut, z.B. Scholle
- 125 g Butter, plus etwas mehr zum Einfetten
- Salz und Pfeffer
- 150 ml trockener Weißwein (oder Traubensaft)
- 1 EL frisch gehackte Petersilie, frisch gehackter Dill
- 200 g gekochte Garnelen, ausgelöst + 200 g Champignons
- 50 g Mehl
- 150 ml Schlagisahne
- 1 kg mehlig kochende Kartoffeln, grob gewürfelt

Zubereitung:

- 1) Den Backofen auf 180°C vorheizen. Die Fischfilets zusammenklappen, in eine eingefettete Auflaufform geben, mit Salz und Pfeffer würzen, mit Wein übergießen und mit den Kräutern bestreuen. Mit Alufolie abdecken und 15 Minuten im vorgeheizten Backofen garen, bis der Fisch leicht zerfällt. Den Sud abgießen und beiseitestellen. Die Ofentemperatur auf 220°C erhöhen.
- 2) Die Champignons in Scheiben schneiden und mit 15g Butter in einer Pfanne anbraten und auf dem vorgegarten Fisch verteilen. Die Garnelen darübergeben.
- 3) 55g Butter in einem Topf zerlassen. Das Mehl zufügen und kurz anschwitzen, aber nicht bräunen. Den Topf vom Herd nehmen, nach und nach den beiseitegestellten Sud zugeben; dabei ständig rühren. Wieder auf den Herd stellen und die Sauce unter Rühren aufkochen. Dann die Sahne zugeben und abschmecken. Die Sauce auf den Fisch in die Auflaufform gießen und die Oberfläche glatt streichen.
- 4) Die Kartoffeln 15-20 Minuten in kochendem Salzwasser garen. Gut abgießen und zu einem glatten Püree verarbeiten. Das Püree mit Salz und Pfeffer abschmecken und die restliche Butter unterrühren. Anschließend mit einem Löffel oder einem Spritzbeutel auf der Fischmischung verteilen. Den Auflauf nun 10-15 Minuten im Backofen goldbraun backen und servieren.

160 Jahre und (k)ein bisschen älter



29

Sie tront an der Gemeindegrenze zu Ascheberg - die Langenrader Holländerwindmühle Sventana von 1860.

Und seit der grundlegenden Restaurierung in den 80ern ist sie der ganze Stolz der

Mühlenleute und ihrer Nachbarschaft. Darum wollte man eigentlich 2020 den 160. Jahrestag nachbarschaftlich in der Mühle feiern,



aber Corona machte auch hier ein Treffen unmöglich. Umso erfreulicher war man, als das kleine Fest nun im Oktober nachgefeiert werden konnte. Bei bestem Wetter präsentierte die Mühle ihre rotierenden Flügel und erstrahlte würdevoll im Sonnenuntergang. Für einen gelungenen Abend anlässlich des nunmehr 161. Geburtstags mit toller Bewirtung bedanken sich die Nachbarn sehr herzlich!

M.H.

Kusenklempners Disziplin

**Siet 100 Johrn, dat is woll wiss
gibt dat all dat drütte Tähgebiss.
De letzten Stummel vun de 2. Tähn
weern avgegammelt un nich schön.
Vun Kopp bet Foot seet man bang,
wenn de Tähndoktor greep na de Tang.
He reet nu all de Stummel rut,
bet lerrig weer de heele Snut.**

**Nu kunn he en Avdruck nehmen
för de niegen drütten Tähnen.
Dorto wöörg de Doktor Dental
en groten Lepel ,en lütte Schaal
in dien Gosch bet na den Hals.
Du föhlst, dat du in Ohnmacht fallst.
Denn müsst du in rosa Knete bieten
bevör se di den Krom rutrieten.**

**Teihn Daag later mellet dat Labor:
„Kommen se morgen hier mal vor!“
Denn ward de niegen Tähn anpasst.
Dat lerrig Muulwark weer en Last.-
Nu drück dat baben fix un ünner,
man müsst toirst de Druckstelln finnen.
Denn kunn man mit veel Övereifer
un mit en lütten Knöselschleifer
de dorsen Kanten un de Wristen
avflexen un överlisten.**

**Nu geev dat all Tapetenkleister
un de Laborantenmeister
sünd mit ehr Forschung wiederkamen,
höbt Gips un Gelantine nahmen,
smeert dat twüschen Tähn un Gaumen,
wüssen woll, de Minsch ward staunen,
un nömt ehr Wixe „Kukident“.
Dat weer nu de niege Trend.
Nu kunn man endlich bieten un kaun
un sik ünner Minschen traun.
De Magen frei sik un de Darm,
dat se wedder Arbeit harn.
Na all de veelen Suppen, de hitten
kunn man wedder up'n Lokus sitten!**

Un nu bün ik fardig



De Wiehnachtstied is wedder dar,
wi tövt darop dat ganze Johr.
Se springt Di an, de scheune Tied.
Bald is sowiet, bald is sowiet.

De Luft ward anners, glöv mi dat,
in Aven brennt de Koken swart,
blots Schnee kümmt nicht, oh wat för'n Schiet!
Bald is sowiet, bald is sowiet.

Mit eenmal kennst' den Naver wedder,
noch nütlich wullst Du em an't Ledder.
Dat giff't keen Larm mehr un keen Striet.
Bald is sowiet, bald is sowiet.

Dat Weder makt bös Kapriolen,
de Sommer geiht – op liese Sohlen,
uns Paster snackt vun hillige Tied,
Bald is sowiet, bald is sowiet.

“Advent”, seggt he, “bald is he dar,
Wi töövt op em, denn ward dat wahr.“
Lütt Jesuskind, nu kumm man her!
In' Laden giff't keen Speeltüüg mehr.
Een Popp, de Mama seggt un schriet:
Bald is sowiet, bald is sowiet.

Een Eipott mit een touchscreen op,
een Handy mit veel Funktion,
de Öllern krieg't een hitten Kopp,
dat Göör dat schriet: “Dat hebb ik schon!

Nu aver los un kööp keen Schiet!“
Bald is sowiet, bald is sowiet.

Maria, Joseph, Jesuskind,
De kenn ik doch, wo de wohl sünd ?
Vun Himmel hoch, so geiht dat Lied:
Bald is sowiet, bald is sowiet.

De Stimmung geiht nu ganz na baven,
dat Hart dat kloppt bi Grot un Lütt
de Spielkram vun vergangen Jahr
de geiht nu ok al in de Grütt.
Dat makt ok nix, giff't nieget hüüt,
Nu is sowiet, nu is sowiet.

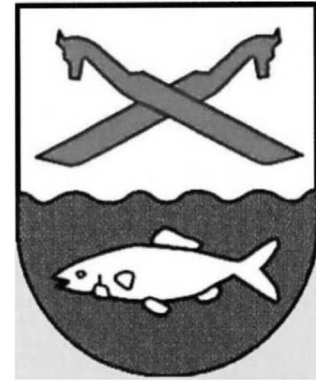
Dat Eeten maken – nich to knapp,
de Hund, de kriggt nu ok wat af.
De Köök de damp't, dat rükt so scheun,
keeneen, de hett de Mudder sehn.
Se hett wuracht – liggt op de Siet.
Dat is sowiet, dat is sowiet.



Ganz schön ähnlich ... aber nicht gleich



*Seit mehr als 10 Jahren
bin ich im Sommer als
Besucher in
Börgerende/ Rethwisch
bei Freunden.*



*Jedes Jahr habe ich
gedacht, dass wir,
Dörnick und Börgerende/ Rethwisch dasselbe Wappen
haben.*

*Geht ja gar nicht – werdet ihr jetzt sagen. Stimmt, ich muss
nur endlich mal genau hinschauen.*

Wir haben ein Ruderboot und die anderen einen Fisch.

Und auch sonst gibt es kleinere Unterschiede:

Dörnick		Börgerende/ Rethwisch
Schleswig-Holstein	Bundesland	Mecklenburg- Vorpommern
1275 Karpe	Urkundlich erwähnt	1273 Rethwisch
1460 Dörnick		17.Jh Börgerende
1929	Doppeldorf	1957
253	Einwohner	1800
4,3 km ²	Fläche	15,02 km ²
Landschaftsschutz- gebiet Schwentine		Naturschutzgebiet Conventer See
Schwentine Kleiner Plöner See Plöner See	Gewässer in unmittelbarer Nähe	Ostsee

Ein langes Dorf mit Spielplatz und Touristeninformation, Minigolf und Pferdehof, Ferienhochburgen und Fahrradverleih, Eisdiele und Fischräucherei. Und wunderschönem Strand zwischen Heiligendamm und Warnemünde.

Ein hübsches Dorf, knapp 100km von uns entfernt.

Macht ja vielleicht Lust, mal ein neues Stückchen der Ostsee kennenzulernen.

Benita Rönnau

Dörnicker wird farbiger!!

Bisher waren auf unseren Feldern diese traditionellen, aber doch etwas eintönigen Siloballen zu sehen, hell oder dunkel eingewickelt. Aufgereiht und auch gestapelt wurde der Anblick nicht aufregender. Aber eines Tages hatte sich dieses schon gewohnte Bild völlig geändert. Diese Überraschung wurde auf weiteren Feldern bestätigt, war dann wohl gewollt. Oder sollte die Rolle mit der weißen Folienfarbe leer gewesen sein?

33



Zweifarbige Siloballen!!



Damit eröffnen sich nun vielfältige malerische und gestalterische Möglichkeiten. Farben gibt es reichlich, sie müssen nur auf die Folien kommen.

Vielleicht die Landesfarben Blau-Weiß-Rot.

Warten wir auf das nächste Jahr.

Dörnicker Lieblingsrezept

von Sabine Bunke

34

Großer Hans

(Lieblingessen der Familie in der kalten Jahreszeit)

Zutaten & Herstellung für 8 Personen

- 1,5 Liter Milch
- 16 Esslöffel grober Gries

Zusammen aufkochen lassen und dann vom Herd nehmen

dann hinzu:

- eine Prise Salz mit Vanillegeschmack
- 1 Paket Rosinen
- 3-5 Esslöffel Zucker
- Zitronenschalen je nach Geschmack

Alles zusammen ca. 2 Stunden auskühlen lassen und anschließend

ca. 1 kg Mehl unterrühren (fester Teig)

Zwischenzeitlich einen großen Topf mit viel Wasser aufkochen lassen

Teig zu einem Kloß formen und in einem Baumwolltuch einwickeln und zuschnüren

Teig ins kochende Wasser geben

Kochwürste und geräucherter Kassler nach ca. 1 Stunde hinzugeben

Nach ca. 2 Stunden ist der Großer Hans fertig

Kirs & Bumpoff

Fertig ist der GROßE HANS... guten Appetit !



Unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir frohe Weihnachten und alles Gute für 2022, ganz besonders Gesundheit!

Die Redaktion des Dörnicker Boten



Nächste Ausgabe:

1. März 2022

36

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

24.01.2022 um 19:30 im Dörpshuus

07.02.2022 um 19:30 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 07.02.2022

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Zeichnungen Titelseite: Beate Duwe und Joachim Oehler
Bilder Titelseite: Wilfried Stender und Martina Hoeft

Druckvorstufe und Internetauftritt: Hendrik Oehler

Druck: KENTSCHMEDIA Plön

Vor Weihnachten

*Heimliche Zeit,
wenn es draußen friert und schneit
und der Christ ist nicht mehr weit!*

*Wie's tuschelt in den entferntesten Ecken,
kichert und lacht!
Überall Bepacktsein, Verstecken,
Vorfreude: wie anderen Freude man macht!
Hoffen und Wünschen webt feiernd durchs Zimmer:
Ein Heinzelmännchen im Lampenschimmer.*

*Mich deucht, ich sah einen güldenen Schein:
Guckt da nicht Sankt Niklas zum Fenster herein?
Glocken erklingen in weiter Ferne.
Bratäpfelduft aus dem Ofen quoll.*

*Am nachtklaren Himmel schimmern die Sterne
verheißungsvoll
und schauen das Treiben und freuen sich mit
bei der eilenden Menschen froh klingendem Schritt.
Friedvolles Hasten weit und breit:
Weihnacht ist nahe! O heimliche Zeit!*

Albert Sergel



Blick auf den Kleinen Plöner See

Freut Euch auf´s

Tannenbaum anleuchten

am 1. Advent am Dorfplatz.

Alle sind herzlich willkommen und wenn jeder etwas zu dem Glühwein, Kinderpunsch und Kaffee beisteuert (Plätzchen, Kuchen, Schmalzbrote, Süßigkeiten...), ist an alle gedacht! Außerdem werden die vorbestellten
“..sooo schön ist Dörnick-Kalender”
zu erwerben sein.

28. November ´21

14 Uhr

“Dörpshuus” in Dörnick



Um eine Ansteckungsgefahr möglichst gering zu halten, bleibt unsere Gemeinde in diesem Jahr unter sich, d.h. der Posaunenchor wird nicht kommen. Dafür aber haben Dörnicker Kinder eine kleine Weihnachtsgeschichte geprobt und freuen sich auf viele “Dörfler” !